

Große Kreisstadt

Weißwasser/O.L.

Wulke wokrjesne město Běla Woda



Vorlagennummer

WSW-BV-3909/24

Beschlussvorlage

Beschluss Nr.

für den Stadtrat der Großen Kreisstadt Weißwasser/O.L. am 24.04.2024 in öffentlicher Sitzung

Titel: Netzverdichtung und -ausbau für die Fernwärmeversorgung in Weißwasser/O.L.

Einreicher:

Datum

Unterschrift

Oberbürgermeister

Beratungsfolge der Vorlage:

Datum	Gremium	bfw.	abg.
08.04.2024	Haupt- und Sozialausschuss		
24.04.2024	Stadtrat der Großen Kreisstadt Weißwasser/O.L.		

Finanzielle Auswirkungen

- keine
- Mittel stehen zur Verfügung PrKto
- Mittel stehen nicht zur Verfügung
-

Bemerkungen

Der Beschluss ist genehmigungspflichtig	Der Beschluss ist anzeigepflichtig	Der Beschluss ist nicht genehmigungs-/anzeigepflichtig
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorlage erarbeitet

Datum

Unterschrift Referatsleiter

<u>Abstimmungsergebnis:</u>					Beschluss <input type="radio"/> angenommen <input type="radio"/> abgelehnt
Anzahl der Ratsmitglieder	Davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmhaltungen	

Beschlussumsetzung:

Zuständiges Referat: Referat Oberbürgermeister

Gesetzliche Grundlagen: Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze	Zu diesem Betreff bereits gefasste Beschlüsse:
---	---

Begründung/Erläuterung:

Aufgrund des Konsortialvertrages zwischen den Städtischen Werken Spremberg (Lausitz) GmbH, den Stadtwerken Weißwasser GmbH unter der Konsortialführerschaft der Versorgungsbetriebe Hoyerswerda GmbH wurde 2023 eine wissenschaftliche Transformationsstudie unter Leitung der Fraunhofer Einrichtung für Energieinfrastrukturen und Geothermie IEG unter Mitwirkung des Fraunhofer Instituts für System- und Innovationsforschung SIS, der Tilia GmbH und der IREES GmbH erarbeitet. Diese Wissenschaftliche Transformationsstudie zur Dekarbonisierung der Wärmebereitstellung in der Region Spremberg, Hoyerswerda und Weißwasser bis 2050 beziffert die Investitionen in Weißwasser/O.L. für nötige Nachverdichtungen des bestehenden Netzes sowie Ausbau zwischen 7 und 17 Millionen Euro.

Der Ausbau des Fernwärmeanteils in den Fernwärmeverdichtungs- und Netzausbaugebieten auf 50 Prozent Fernwärmeanteil, beträgt 7 Millionen Euro. Der Ausbau auf 70 Prozent Fernwärmeanteil würde ca. 12 Millionen Euro Investitionsbedarf bedeuten. Der Ausbau auf 90 Prozent Fernwärmeanteil ergibt einen Investitionsbedarf von 17 Millionen Euro. Offen sind dabei die Kosten der Wärmeerzeugung und Speicherung.

Die Große Kreisstadt Weißwasser/O.L. ist sich im Klaren darüber, dass die umfangreiche Fernwärmeversorgung in der Stadt eine Form der Zukunftssicherung für die Einwohner darstellt und diese auch ohne Vorgriff auf die zu erstellende Kommunale Wärmeplanung (welche seit 2024 mit dem Wärmeplanungsgesetz festgeschrieben ist) eine tragende Säule der Versorgungssicherheit bleibt.

Daraus folgt, dass die Große Kreisstadt Weißwasser/O.L. maßgebliches Interesse an dem Vorhaben der Stadtwerke Weißwasser GmbH mit ihren Konsortialpartnern hat, in das Fernwärmenetz zu investieren. Die Stadtverwaltung kann mit behördlichen, genehmigungspflichtigen, kooperativen Maßnahmen die Stadtwerke Weißwasser GmbH bei der Verdichtung und den Ausbau des Fernwärmenetzes unterstützen. Zudem kann die Stadt als Partner der Stadtwerke Weißwasser GmbH

bei Fördermittelgebern auftreten. Dies ergibt sich aus dem Umstand, dass die Dekarbonisierungsstudie der drei Stadtwerke die Große Kreisstadt Weißwasser/O.L. in die Lage versetzt, eine umfangreiche, datenintensive Vorstudie für die eigene Kommunale Wärmeplanung an der Hand zu haben, welche den komplexen Prozess erheblich beschleunigt und den Aufwand deutlich verringern kann.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt die „Wissenschaftliche Transformationsstudie zur Dekarbonisierung der Wärmebereitstellung in der Region Hoyerswerda, Weißwasser und Spremberg bis 2050“ zur Kenntnis. Die Stadtwerke Weißwasser GmbH sind Betreiber und Versorger für Fernwärme im Stadtgebiet. Die Stadtwerke Weißwasser GmbH will erheblich in die Netzverdichtung und den Netzausbau investieren. Das unterstützt die Stadtverwaltung Weißwasser/O.L. mit behördlichen Handlungen. Die Stadtverwaltung verpflichtet sich, die investiven Maßnahmen der Stadtwerke Weißwasser GmbH in ihrer Infrastruktur- und Stadtplanung zu berücksichtigen und enge Absprachen bei der Bauplanung zu forcieren. Die Große Kreisstadt Weißwasser/O.L. ist gesetzlich zur Kommunalen Wärmeplanung verpflichtet. Die Stadt bringt deshalb die Ergebnisse der Dekarbonisierungsstudie und die Investitionsplanung der Stadtwerke Weißwasser GmbH für Netzverdichtung und Ausbau in die kommunale Wärmeplanung ein.